

Quelle: altmark-zeitung.de vom 23.12.2008

Rubrik: Osterburg

[Drucken]

Bis zu zehn Prozent Förderbonus



Der Vorstand der Lokalen Leader-Aktionsgruppe 'Mittlere Altmark' um Vorsitzende Verena Schlüsselburg (M.) tagte gestern in der Hansestadt Seehausen. Foto: Westermann

Von Thomas Westermann

Der Vorstand der Lokalen Leader-Aktionsgruppe "Mittlere Altmark" um Vorsitzende Verena Schlüsselburg (M.) tagte gestern erstmalig in der Hansestadt Seehausen. Foto: Westermann

Bis zu maximal zehn Prozent kann die Förderquote von Leader-Vorhaben künftig in wichtigen Förderbereichen

gegenüber der sogenannten Regelförderung angehoben werden. Dies betrifft unter anderem Projekte zur Dorferneuerung und Dorfentwicklung sowie für die Entwicklung von Infrastruktur und Tourismus.

Voraussetzung dafür war die Anerkennung der Schwerpunkthemen aus dem Entwicklungskonzept der LAG als Leitprojekte des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) Altmark durch das Landesverwaltungsamt Anfang dieses Monats. Grund genug für den Vorstand der LAG "Mittlere Altmark", die damit einhergehenden Konsequenzen zeitnah zu beraten. Das Gremium tagte dazu erstmals in der Hansestadt Seehausen. Gastgeber war Reinhard Schwarz, Leiter der Verwaltungsgemeinschaft Seehausen und Mitglied des LAG-Vorstandes. "Jetzt werden bei Vorhaben von Kommunen und in ausgewählten Fällen auch bei gemeinnützigen Vereinen Förderquoten von bis zu 75 Prozent der Nettokosten möglich", stellt Verena Schlüsselburg fest. Bei allen anderen Antragstellern würde eine Förderhöchstquote von 45 Prozent der Nettokosten in Aussicht gestellt, so die LAG-Leiterin weiter. Dies sei insofern wichtig, da mit Blick auf die komplizierte Haushaltslage in vielen Kommunen und die begrenzten Eigenmittel bei den Vereinen nun verbesserte Rahmenbedingungen gelten, um Vorhaben in Angriff zu nehmen. Die Regelung des Landesverwaltungsamtes gilt für alle Aktionsgruppen in der Altmark - sie war zuvor auch in anderen Regionen des Landes in Kraft gesetzt worden.

Über ein Dutzend LAG-Vorhaben befinden sich in Vorbereitung auf die Beantragung der Fördermittel beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF). Vor kurzem war als erstes Leader-Projekt der 1600 Meter lange Weg zwischen Möllenbeck und Schönebeck in der Gemarkung Dobberkau seiner Bestimmung übergeben worden. Die Gemeinde konnte für das rund 240 000 Euro teure Vorhaben über 140 000 Euro EU-Fördermittel in Anspruch nehmen. Der Weg verbessert den Zugang der Bürgerinnen und Bürger zu Infrastruktureinrichtungen des Gebietes.

© altmark-zeitung.de
Alle Rechte vorbehalten
Vervielfältigung nur mit Genehmigung der C. Beckers Buchdruckerei GmbH & Co. KG

+++ Der direkte Draht zur Altmark Zeitung +++
Redaktion: 0581-808 93 202 Anzeigen: 0180-11 33 200 Vertrieb: 0180-11 33 100

[Fenster schließen](#)